

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH BREMEN

toa – info – blatt

Nachrichten aus dem Täter-Opfer-Ausgleich Bremen

Nr. 12 – Ausgabe November 2010

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH BREMEN
SÖGESTR. 62 – 28195 BREMEN

Einladung

zur Weihnachtsfeier und zum
Gesamtausschuss des
Täter-Opfer-Ausgleich Bremen



Wir möchten in bekannter Tradition mit allen KooperationspartnerInnen und weiteren besonderen Gästen im Rahmen einer kleinen Feier das Jahr 2010 ausklingen lassen. Aus diesem Grunde laden wir Sie ganz herzlich zur Weihnachtsfeier und Gesamtausschusssitzung des Täter-Opfer-Ausgleich Bremen ein.

**Mittwoch, 15.12.2010,
15.00 – 17.30 Uhr, *Roter Salon* im
Tangostudio „La Milonga“**

(ehemaliges Pro-Familia-Haus, Stader Str. 35, Ecke Hamburger Str., Haupteingang)

Tagesordnung:

- * Rückblick auf das Jahr 2010 mit Berichten aus den Regionen sowie
- * Ausblick, Wünsche & Anregungen für 2011
- * Neue Projekte des TOA Bremen
- * Beisammensein bei Glühwein und Weihnachtsgebäck

Wir würden uns über Ihre Teilnahme und die Ihrer KollegInnen sehr freuen und möchten Sie bitten, sich bei uns bis zum 07. Dezember anzumelden. Dies kann schriftlich/per Fax mithilfe des unteren Abschnitts erfolgen, per e-Mail an hilbers@toa-bremen.de oder telefonisch bei Herrn Hilbers unter 79 28 28 91.

Das Team des Täter-Opfer-Ausgleich Bremen



Name: _____ Institution: _____

Hiermit melde ich mich für den Gesamtausschuss und die Weihnachtsfeier des TOA am 15.12.2010 um 15 Uhr an.

Anschriften: TOA Bremen- c/o SDDJ, Sögestr. 62, 28195 Bremen (auch per Botenpost), Fax 79 411 20

Personalien



Frau Anke Thal

ist Industriekauffrau, Diplom-Sozialpädagogin und seit Juli 2008 auch ausgebildete Mediatorin in Strafsachen.

Seit Mai 2007 arbeitet sie ehrenamtlich als Konfliktschlichterin in Huchting.

Mit der Fortsetzung der erfolgreichen ehrenamtlichen Tätigkeit von Frau Nestvogel in Hemelingen hat sie eine weitere Aufgabe im Täter-Opfer-Ausgleich übernommen.



Handlungsanleitung der Polizei Bremen

Zur Umsetzung der Vorgaben des Handlungskonzeptes *Stopp der Jugendgewalt* des Bremer Senats und zur Optimierung der Handlungsabläufe hat die Polizei Bremen in Abstimmung mit dem TOA Bremen eine Handlungsanleitung für Fallanregungen seitens der Polizei entwickelt. Damit soll das Ziel erreicht werden, zeitnah zum delinquenten Verhalten Schlichtungsversuche einzuleiten. So sollen zuständige Sachbearbeiter der Polizei stets prüfen, ob ein Vorgang für den Täter-Opfer-Ausgleich geeignet ist.

Die Handlungsanleitung gibt Anhaltspunkte für die Entscheidung über die Falleignung und regelt den Verfahrensablauf und die Kooperation zwischen Polizei, Staatsanwaltschaft und TOA. Ihre Umsetzung soll von der Polizei Bremen in Kooperation mit dem TOA Bremen evaluiert werden.

Die Handlungsanleitung ist eine Ergänzung der neuen TOA-Verwaltungsvorschrift, die endlich im November 2010 unterzeichnet wurde.

„Modellprojekt Graffiti“ am Kippenberg-Gymnasium

Im Rahmen ihrer Tätigkeit im Schulprojekt Ost (SchuPrO) werden die MitarbeiterInnen des TOA Bremen immer wieder mit Vandalismus- und Schmierereikonflikten an den Schulen konfrontiert, denen Schulleitungen, Lehrkräfte und Schüler zumeist hilflos gegenüberstehen. Der finanzielle Aufwand zur Reinigung ist gleichermaßen hoch wie ineffektiv und schnell verbraucht. Die öffentliche Berichterstattung zum 5-jährigen Bestehen des Bremer Graffiti-Bekämpfungsgesetzes zeigte, dass auch die verschärfte Strafverfolgung in diesem Bereich keine Effekte hat.

Statt zu resignieren und dem Vandalismus und seinen Folgen tatenlos zuzusehen (inkl. der Gefahr einer „broken-windows“-Spirale) entwickelten das Kippenberg-Gymnasium und der TOA Bremen mit Unterstützung durch die DVJJ-Landesgruppe ein Modellprojekt zum Umgang mit Graffiti und Tag-Schmierereien, das im Sinne einer *restorative justice* durch interessierte Schülerinnen und Schüler bestehende Schmierereien und Graffiti entfernen und legale Kunst- oder Lifestyle-Flächen zur Gestaltung freigeben soll.

Über den Projektverlauf, der möglichst von der HfÖV extern evaluiert werden soll, wird öffentlich in der DVJJ-Landesgruppe berichtet.

...gefördert durch die

DVJJ



Das Arbeitslosenzentrum in Tenever: hier wird wieder geschlichtet!

Schlichtungsstelle

„Schlichten in OTe“ ab 15. Dezember wieder besetzt!

Nach kurzer Auszeit hat im November 2010 die Stadtteilgruppe Tenever entschieden, dass es schon zum 15. Dezember dieses Jahres wieder ein Schlichtungsangebot des TOA Bremen für konfliktbelastete Erwachsene im Quartier geben soll. Als Schlichtungsraum hat das Arbeitslosenzentrum wieder seine Räumlichkeiten angeboten. Die Öffnungszeiten der Schlichtungsstelle entnehmen Sie bitte unserer Internetseite www.toa-bremen.de.

Junge Menschen aus OTe haben weiterhin im Rahmen des SchuPrO ein Schlichtungsangebot *dienstags* in der Schule Düsseldorf Straße! Ansprechpartner in Tenever ist Herr Hunold, Telefon 79282893.

win
wohnen nachbarschaften

ARBEITSFONDS

HILFE, DIE BEI OPFERN ANKOMMT!

Geldauflagen und Spenden an: Kontoinhaber: Bürgerhaus Hemelingen, Kontonummer: 1083260, Sparkasse Bremen, BLZ 29050101, Verwendungszweck: TOA-Fonds

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH BREMEN

toa – info – blatt

Nachrichten aus dem Täter-Opfer-Ausgleich Bremen

Nr. 12 – Ausgabe November 2010

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH BREMEN
SÖGESTR. 62 – 28195 BREMEN

Einladung

zur Weihnachtsfeier und zum
Gesamtausschuss des
Täter-Opfer-Ausgleich Bremen



Wir möchten in bekannter Tradition mit allen KooperationspartnerInnen und weiteren besonderen Gästen im Rahmen einer kleinen Feier das Jahr 2010 ausklingen lassen. Aus diesem Grunde laden wir Sie ganz herzlich zur Weihnachtsfeier und Gesamtausschusssitzung des Täter-Opfer-Ausgleich Bremen ein.

**Mittwoch, 15.12.2010,
15.00 – 17.30 Uhr, *Roter Salon* im
Tangostudio „La Milonga“**

(ehemaliges Pro-Familia-Haus, Stader Str. 35, Ecke Hamburger Str., Haupteingang)

Tagesordnung:

- * Rückblick auf das Jahr 2010 mit Berichten aus den Regionen sowie
- * Ausblick, Wünsche & Anregungen für 2011
- * Neue Projekte des TOA Bremen
- * Beisammensein bei Glühwein und Weihnachtsgebäck

Wir würden uns über Ihre Teilnahme und die Ihrer KollegInnen sehr freuen und möchten Sie bitten, sich bei uns bis zum 07. Dezember anzumelden. Dies kann schriftlich/per Fax mithilfe des unteren Abschnitts erfolgen, per e-Mail an hilbers@toa-bremen.de oder telefonisch bei Herrn Hilbers unter 79 28 28 91.

Das Team des Täter-Opfer-Ausgleich Bremen



Name: _____ Institution: _____

Hiermit melde ich mich für den Gesamtausschuss und die Weihnachtsfeier des TOA am 15.12.2010 um 15 Uhr an.

Anschriften: TOA Bremen- c/o SDDJ, Sögestr. 62, 28195 Bremen (auch per Botenpost), Fax 79 411 20

Personalien



Frau Anke Thal

ist Industriekauffrau, Diplom-Sozialpädagogin und seit Juli 2008 auch ausgebildete Mediatorin in Strafsachen.

Seit Mai 2007 arbeitet sie ehrenamtlich als Konfliktschlichterin in Huchting.

Mit der Fortsetzung der erfolgreichen ehrenamtlichen Tätigkeit von Frau Nestvogel in Hemelingen hat sie eine weitere Aufgabe im Täter-Opfer-Ausgleich übernommen.



Handlungsanleitung der Polizei Bremen

Zur Umsetzung der Vorgaben des Handlungskonzeptes *Stopp der Jugendgewalt* des Bremer Senats und zur Optimierung der Handlungsabläufe hat die Polizei Bremen in Abstimmung mit dem TOA Bremen eine Handlungsanleitung für Fallanregungen seitens der Polizei entwickelt. Damit soll das Ziel erreicht werden, zeitnah zum delinquenten Verhalten Schlichtungsversuche einzuleiten. So sollen zuständige Sachbearbeiter der Polizei stets prüfen, ob ein Vorgang für den Täter-Opfer-Ausgleich geeignet ist.

Die Handlungsanleitung gibt Anhaltspunkte für die Entscheidung über die Falleignung und regelt den Verfahrensablauf und die Kooperation zwischen Polizei, Staatsanwaltschaft und TOA. Ihre Umsetzung soll von der Polizei Bremen in Kooperation mit dem TOA Bremen evaluiert werden.

Die Handlungsanleitung ist eine Ergänzung der neuen TOA-Verwaltungsvorschrift, die endlich im November 2010 unterzeichnet wurde.

„Modellprojekt Graffiti“ am Kippenberg-Gymnasium

Im Rahmen ihrer Tätigkeit im Schulprojekt Ost (SchuPrO) werden die MitarbeiterInnen des TOA Bremen immer wieder mit Vandalismus- und Schmierereikonflikten an den Schulen konfrontiert, denen Schulleitungen, Lehrkräfte und Schüler zumeist hilflos gegenüberstehen. Der finanzielle Aufwand zur Reinigung ist gleichermaßen hoch wie ineffektiv und schnell verbraucht. Die öffentliche Berichterstattung zum 5-jährigen Bestehen des Bremer Graffiti-Bekämpfungsgesetzes zeigte, dass auch die verschärfte Strafverfolgung in diesem Bereich keine Effekte hat.

Statt zu resignieren und dem Vandalismus und seinen Folgen tatenlos zuzusehen (inkl. der Gefahr einer „broken-windows“-Spirale) entwickelten das Kippenberg-Gymnasium und der TOA Bremen mit Unterstützung durch die DVJJ-Landesgruppe ein Modellprojekt zum Umgang mit Graffiti und Tag-Schmierereien, das im Sinne einer *restorative justice* durch interessierte Schülerinnen und Schüler bestehende Schmierereien und Graffiti entfernen und legale Kunst- oder Lifestyle-Flächen zur Gestaltung freigeben soll.

Über den Projektverlauf, der möglichst von der HfÖV extern evaluiert werden soll, wird öffentlich in der DVJJ-Landesgruppe berichtet.

...gefördert durch die

DVJJ



Das Arbeitslosenzentrum in Tenever: hier wird wieder geschlichtet!

Schlichtungsstelle

„Schlichten in OTe“ ab 15. Dezember wieder besetzt!

Nach kurzer Auszeit hat im November 2010 die Stadtteilgruppe Tenever entschieden, dass es schon zum 15. Dezember dieses Jahres wieder ein Schlichtungsangebot des TOA Bremen für konfliktbelastete Erwachsene im Quartier geben soll. Als Schlichtungsraum hat das Arbeitslosenzentrum wieder seine Räumlichkeiten angeboten. Die Öffnungszeiten der Schlichtungsstelle entnehmen Sie bitte unserer Internetseite www.toa-bremen.de.

Junge Menschen aus OTe haben weiterhin im Rahmen des SchuPrO ein Schlichtungsangebot *dienstags* in der Schule Düsseldorf Straße! Ansprechpartner in Tenever ist Herr Hunold, Telefon 79282893.



ARBEITSFONDS

HILFE, DIE BEI OPFERN ANKOMMT!

Geldauflagen und Spenden an: Kontoinhaber: Bürgerhaus Hemelingen, Kontonummer: 1083260, Sparkasse Bremen, BLZ 29050101, Verwendungszweck: TOA-Fonds